# Das Berner Wochenprogramm

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **27 (1937)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

No. 48

# Das Berner Wochenprogramm

27. Nov.-4. Dez.

**Vielseitigkeit:** *Ein Vorteil des*

**KURSAAL'S**

*Konzert — Dancing — Boule-Spiel*

**SPLENDID PALACE** VON WERDT-PASSAGE

BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT:

**PAUL MUNI**

bekannt als Bauer aus dem Film «Die gute Erde», in seinem neuesten Meisterwerk

(prolongiert) **EMIL ZOLA'S SCHICKSAL**

Weihnachtskarten
Kunstkarten

Kunsthandlung **F. Christen**

E. EICHENBERGER

**Amerikanische Erfinder**

Gediegenes illustr. Geschenkbuch.

In Buchhandlungen oder beim Verlag Hallwag, Bern.

## Was die Woche bringt

### Veranstaltungen im Kursaal Bern

*In der Konzerthalle*

Täglich nachmittags und abends Konzerte mit Dancing, ausgenommen Sonntag nachmittags und Donnerstag Abends, wo Vollkonzerte des *Orchesters Guy Marrocco* stattfinden.

*Im Kuppelsaal, abwechselnd im grünen Saal* Dancing, allabendlich bis 24 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens; an Sonntagen auch nachmittags. Kapelle Fred Böhler.

### Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Montag, 23. Nov. 14. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Friedenstragödie", in fünf Akten, v. Albert Steffen. — Dienstag, 30. Nov. Ab. 10, neueinstudiert: „Lady Windermeres Fächer", Komödie in 4 Akten von Oskar Wilde. — Mittwoch, 1. Dez. Ab. 10: „Orpheus und Eurydike", Oper in 3 Akten, v. Chr. W. Gluck. — Donnerstag 2. Dez. 15. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Lady Windermeres Fächer". — Freitag, 3. Dez. Ab. 10: „Samson und Dalila", Grosse Oper in drei Akten, v. Saint-Saens. — Samstag, 4. Dez.: „Eine Nacht in Venedig", Operette in drei Akten, v. Johann Strauss. — Sonntag, 5. Dez. Nachm. 14.30 Uhr zum letzten Mal: „Der Zarewitsch", Operette in 3 Akten, von Franz Léhar. Abends 20 Uhr, neueinstudiert: „Hänsel und Gretel", Märchenoper in drei Bildern von E. Humperdinck.

* * *

### Musik

27. Nov., 20.30 Uhr, im Kasinosaal: Konzert des Polizeimännerchors unter Mitwirkung der Stadtmusik Bern, des Männerchors Schosshalde-Beundenfeld und eines Knabenchors.

28. Nov., 16 Uhr, im Kasino: Volksliederkonzert, veranstaltet von „La Chanson Romande", Röseligartenchor Bern und Berner Singbuben.

28. Nov., 20 Uhr, in der Französischen Kirche: Konzert des Männerchors und Orchesters der Eisenbahner Bern. Solistin: Elisabeth Hertig, Sopran, Biel.

28. Nov., 20.15 Uhr, im Kornhauskeller: Konzert der Postmusik Bern.

29./30. Nov., 20 Uhr, im grossen Kasinosaal: III. Sinfoniekonzert der Bernischen Musikgesellschaft. Solistin: Dusolina Giannini, Sopran, Wien.

1. Dez., 20.15 Uhr, im Grossratssaal (Rathaus): Klavierabend Richard Staab, München.

3. Dez., 20.15 Uhr, im Söller, Marktgasse 38: Klavierabend Erna Schulthess.

### Vorträge

28. Nov., 10 Uhr vorm., im grossen Volkshaussaal: Lichtbildervortrag von Dr. med. A. Voegeli, Zürich: Reiseeindrücke über Sowjet-Russland eines Unabhängigen.

1. Dez., 20.15 Uhr, in der Aula des städt. Gymnasiums, akademischer Vortrag von Octave Aubry.

3. Dez., 20.15 Uhr, in der Aula des städt. Gymnasiums, akadem. Vortrag von Prof. Dr. F. Eymann: „Die Frage nach der Verbindlichkeit in der Ethik".

### III. Abonnementskonzert der Bernischen Musikgesellschaft.

30. Nov. Werke für Orchester: VIII. Sinfonie von Beethoven und Tellouvertüre von Rossini; für Gesang und Orchester: Arien von Gluck und Beethoven, sowie italienische und spanische Volkslieder. Leitung: Dr. Fritz Brun; Solisten: Dusolina Giannini, Sopran, Wien.

### Berner Kulturfilm-Gemeinde

Sonntag den 28. Nov., vorm. 10.45 Uhr, bringt die Berner Kulturfilm-Gemeinde im Cinéma Splendid-Palace einen Film- und Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Hans Morf, Zürich, über *Brasilien, ein Land des Ueberflusses.* — „Graf Zeppelin" brachte Prof. Morf auf seiner letzten Fahrt nach Rio de Janeiro, der schönsten Stadt der Welt. Von hier aus ging die Studienreise ins malerische und besonders erzreiche Bergland Minas Geraes, dann in eines der wichtigsten Kaffeeländer der Erde: Sao Paolo, wo riesige Plantagen die Erde bedecken. In den hochinteressanten Schlangengärten von Butantan werden wir über die Serumgewinnung orientiert, welche in der ganzen Welt der Menschheit grosse Dienste leistet. Im Verkehrsflugzeug gelangen wir zum imposanten Binnenhafen Corumba. Ursprüngliche Landschaften mit riesigen Seerosen und seltsamen Tieren erregen unsere Bewunderung. Auf einer Autofahrt über 300 km Pisten geht es zum originellen Diamantenwäscher-Städtchen Poxoreo, wo die Diamantenwäscher ein abenteuerliches Leben führen. Auch die Bororo-Indianer sind mit ihren seltsamen Sitten und Gebräuchen mit einem echten Totentanz festgehalten.

### Aus der Tätigkeit des Verkehrsvereins der Stadt Bern.

Der Vorstand des Verkehrsvereins der Stadt Bern befasste sich in den letzten Wochen in verschiedenen, von seinem Präsidenten Dr. P. Dumont geleiteten Sitzungen mit einer Reihe von Werbemassnahmen. Auf Grund eines einlässlichen Referates über die künftige Werbung für Bern, erstattet von Direktor Buchli, kam es zu weittragenden Beschlüssen auf diesem Gebiet, welche die *Propaganda für Bern* auf eine neue Basis stellen werden. In diesem Zusammenhang wurde weiter beschlossen, die Einwohnerschaft der Stadt einlässlich über die Notwendigkeiten aufzuklären und sie aufzufordern, die Tätigkeit des Verkehrsvereins tatkräftig zu unterstützen, damit es gemeinsam möglich ist, den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt einzuleiten. In Zusammenarbeit mit den politischen Parteien und wirtschaftlichen Organisationen der Stadt soll Anfang Dezember eine grosse *Demonstrationsversammlung „Für Bern"* abgehalten werden, als Willenskundgebung der bernischen Bevölkerung, sich für dieses Ziel einzusetzen und für Bern die Stellung unter den schweizerischen Städten und Verkehrszentren zu erringen, die der Bundeshauptstadt gebührt.

Direktor Buchli hat im Oktober Frankreich, Belgien, England und Holland bereist und über seine sehr erfolgreiche Reise dem Vorstand einen eingehenden Bericht erstattet. Den gemachten Erfahrungen nach müsste es möglich sein, vorausgesetzt, dass Bern endlich die längst geforderten besseren Bahnanschlüsse von Norden her bekommt, die *Fremdenverkehrssaison* erheblich zu beleben. Es wurden deshalb verschiedene Beschlüsse gefasst, welche die Beschaffung der nötigen Werbeprospekte und Bereitstellung von Anstellungsmaterial für die Schaufensterreklame ermöglichen. (Einges.)

### Die Vereinigung weiblicher Geschäfsangestellter der Stadt Bern

wird mit einem „fröhlichen Abend" am 4. Dezember ihre Wintertätigkeit beginnen. Alles freut sich auf diesen Anlass; denn Frohsinn stärkt Körper und Geist und fördert Arbeitsfreudigkeit und Leistungsfähigkeit, und das gerade haben die Mitglieder der VWG, die vom Morgen bis zum Abend im Dienste des Publikums stehen, besonders nötig.

Dieser frohe Abend im schönen Schänzlisaal wird durch verschiedene Darbietungen sehr reizvoll werden, haben sich doch gut bekannte Freunde und Gönner der Vereinigung zur Mitwirkung bereit erklärt. Der kleine

Chor der Töchterhandelsschule mit seinen schönen, geschulten Stimmen wird unter der Leitung von *Hugo Keller* den Abend eröffnen, *Ernst Balzli* aus seinen heimeligen Erzählungen vorlesen, *Walter Adrian* mit Liedern am Klavier beglücken und noch vieles mehr!

Die Leitung der verschiedenen Darbietungen hat Frau Paula Ottzenn übernommen, ihr Name bürgt uns für eine feine künstlerische Durchführung.

Der gemütliche Teil bringt eine reichhaltige Tombola und Stunden fröhlicher Unterhaltung. Die VWG ladet alle ihre Angehörigen und Freunde herzlich ein zum Besuch ihres „fröhlichen Abends" Samstag, den 4. Dezember, im Schänzli.

* * *

# Hallo! Schweizerischer Landessender!

*Novembersturm im Radio!*

Mir macht es hin und wieder heillosen Spass, den Gehirndeckel aufzuklappen, die Erinnerungsschublade zu öffnen und alten, längst vergangenen Krimskrams ans Licht der Gegenwart zu zerren.

Radio ist eine Errungenschaft — man kann wohl sagen — der neuesten Zeit. Wenn wir also hier in Reminiszenzen machen wollen, so brauchen wir uns in Gedanken nicht in altersgraue, ferne Zeiten zurückzuversetzen. Es mag zwar Leute geben, die felsenfest davon überzeugt sind, dass schon die Chinesen und die alten Aegypter die drahtlose Uebermittlung kannten — und so ganz von der Hand zu weisen ist eine solche Möglichkeit keineswegs. Wir wissen ja auch, dass das Pulver gar nicht — wie allgemein angenommen wird — von einem Deutschen erfunden wurde, sondern von einem Chinesen. Mit dem Unterschiede allerdings, dass das chinesische Pulver als buntes Feuerwerk einzig der kindlichen Freude und der köstlichen Augenweide diente, während das Weisspulver des Mönches Schwarz recht bald eine gar nicht harmlose, praktische und überaus reale Verwendung fand. Der zivilisierte Mensch — als Gegenstück des kultivierten Menschen — hat leider die Neigung, jede technische Errungenschaft ja nicht etwa (wie das die sentimentalen Friedens- und Philanthropie-Romantiker tun möchten) bloss zum Wohle der Menschheit auszuwerten. Man lässt sie im grauenvollen Konzert des Krieges und der Revolutionen die erste Geige spielen.

Mit Ausnahme einiger weniger Entgleisungen dient das Radio der Belehrung und Unterhaltung. Es vermittelt die vielfältigsten Genüsse und Erlebnisse, und wir wollen hoffen, dass es seine völkerverbindende Mission noch recht lange wird erfüllen können.

Wir schauen in die Zeit der letzten Jahre zurück und lassen aus der Fülle der Darbietungen jene wieder aufleben, die vielleicht nur noch undeutlich und blass in unserer Erinnerung haften. Wir erneuern dabei die Bekanntschaft mit alten Bekannten, mit Sendefolgen, die uns einst lieb und wert waren — wir hören Namen und Bezeichnungen, deren Verschwinden wir bedauern.

**Auf Wiederhören!**

*Radibum.*

* * *

# Radio-Woche

Programm von Beromünster

*Samstag den 27. November. Bern-Basel-Zürich:* 12.00 Englische Musik. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Schallpl. 14.10 Bücherstunde. 16.00 Handharmonikavorträge. 16.30 Zyklus gesprochene Landschaften: Im Bereich des grauen Klosters. 17.00 Konzert. 17.20 Gedichte. 17.30 Duette. 18.00 Vortrag über Pro Juventute. 18.20 Wir sprechen zum Hörer. 18.30 Originalkompositionen für Klavier zu vier Händen. 19.20 Wie hat Johann Bachofen die Entwicklungsgeschichte der Menschheit gesehen? 19.55 Volkstümliches Wochenende. 20.45 Vier mal 15 Minuten, eine bunte Stunde. 22.00 Tanzmusik.

*Sonntag, 28. November. Bern-Basel-Zürich:* 10.00 Protestant. Predigt. 10.40 Die Soli-Violine singt. 11.40 Von einer gotischen Madonna. 11.30 Zyklus: Das Klavierquintett. 12.10 Der Pate der Kreuzer-Sonate, Plauderei. 12.40 Konzert des Radio-Orch. 13.30 DrVettergötti mit ere heitere Gschicht. — 13.55 Vom Volksliedersingen. 14.50 Schallplatten. 15.00 Die Jahreszeiten. Oratorium für Chor, Soli und Orchester v. J. Haydn. 17.20 Vademecum für unbefangene Liebhaber der Tonkunst. 18.00 Jugendkameradschaftsstunde von Vetter Hans. 18.30 Volksliederkonzert. 18.55 Zwei historische Hörbilder. 19.30 Unvorhergesehenes. 20.00 Der Herr geht wieder über Land. Liedervorträge. — 20.20 Die Entstehung des Liberalismus, Vortrag. 20.40 Franz. Unterhaltungsmusik. 21.15 Schalterschluss, Hörspiel. 22.20 Tanzmusik.

*Montag den 29. November. Bern-Basel-Zürich:* 12.00 Fröhlicher Auftakt 12.40 Konzert d. Radio-Sextetts. 16.00 Frauenstunde: Der Dichter und die Frau. 16.30 Progr. n. Ansage. 17.00 Kammermusik für Flöte und Streichinstrumente. 18.00 Kinderbesuch bei Radio Basel. 18.30 Sagen und Schwänke vom Bodensee. 19.00 Vom schweiz. Luftverkehr. 19.10 Schallpl. 19.20 Schachviertelst. 19.55 Friedr. Klose-Feier. 21.15 Sendung für die Schweizer im Ausland. Wochenrückblick. Schweizer Volkslieder und Tänze.

*Dienstag, 30. November. Bern-Basel-Zürich:* 12.00 Schallplatten. 12.40 Konzert. 16.00 Die Anfänge des öffentlichen Konzertlebens. 16.25 Musik von Haydn und im Stil von Haydn. 17.00 Wienermusik. 18.00 Bücherstunde. 18.20 Adventsmusik. 12.30 Zyklus: Kann die Gegenwart aus der Vergangenheit lernen? 19.00 Klaviervortrag. 19.25 Die Welt von Genf aus gesehen. 20.03 Sinfoniekonzert der bernischen Musikgesellschaft. Ca. 21.45 Progr. nach Ansage.

*Mittwoch, 1. Dezember. Bern-Basel-Zürich:* 12.00 Konzert der kleinen Kapelle. 12.40 Konzert des Radioorchesters. 16.00 Die Anfänge des öffentlichen Konzertlebens. Vortrag. 16.25 Frauen als Komponisten. 17.00 Konzert. 17.30 Hausmusik für kleine Musikanten. 18.00 Jugendstunde von René Gardi: Der Brand im Pflanzplätz. 18.30 Schallpl. 19.15 Jugoslawische Stunde. 19.55 Liederkonzert. 20.30 Von Basel: Geschichts- und Kulturbilder aus sechs Jahrhunderten. 21.30 Tanzmusik.

*Donnerstag, 2. Dezember. Bern-Basel-Zürich:* 12.00 Pariser Musik. 12.40 Operettenstunde. 16.00 Für die Kranken: Us alte Zyte, Plauderei. 16.30 Schallplatten. 17.00 Konzert. 18.00 Schallpl. 18.30 Der Tag der Briefmarken, Plauderei. 19.10 Der ärztliche Ratgeber: Gesunder Schlaf. 19.55 Vom Sternenhimmel. 20.15 Volkskonzert aus Zürich. — 22.00 Sendung für Holland.

*Freitag, 3. Dezember. Bern-Basel-Zürich:* 10.20 Schulfunk. 12.00 Unterhaltungsmusik. 12.40 Buntes Konzert. 16.00 Frauenstunde. 16.30 Schallplatten. 17.00 Konz. des Radio-Orchesters. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Rechtl. Streiflichter: Das Markenrecht. 18.45 Akustische Wochenschau. 19.10 Wenig bekannte Gemüse. (Plauderei). 19.25 Vo Luzärn uf Wäggis zue (und andere vertraute Volkslieder). 19.35 Wie wird der Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt in den einzelnen Berufen erreicht? 19.55 Einführung zu Samson und Dalila. 20.00 Aus dem Berner Stadttheater: Samson und Dalila, Oper von Saint-Saens.

# Literatur. Neuerscheinung

Dr. FRITZ KAHN: *Unser Geschlechtsleben.* Ein Führer und Berater für jedermann. Antwort auf alle Fragen. Mit 52 Abbildungen auf 32 Kunstdrucktafeln. Geheftet Fr. 12.—, Ganzleinen Fr. 15.75. — Albert Müller Verlag Zürich und Leipzig. —

Hunger und Liebe sind die stärksten Triebe im Leben; der erste dient der Selbsterhaltung, der zweite der Arterhaltung. Beide füllen, uns unbewusst, den grösseren Teil unseres Denkens und Fühlens aus. Aber während die Stillung des Hungers anerkanntes und selbstverständliches Recht jedes Menschen ist, stellen sich dem Geschlechtsverlangen tausend Hemmungen entgegen. Zum Teil begründete, in der Natur der Dinge liegende, aber auch unbegründete, unnatürliche, nur durch eine falsche Gesellschaftsordnung bedingte Hemmungen. — Daraus ergeben sich die vielen Konflikte und Krankheiten auf dem Gebiete des Geschlechtslebens. Viele dieser Konflikte und Krankheiten resultieren aus Unwissen und Missverstehen. Ein genaues Wissen um die Dinge und eine vernunftgemässe Einstellung zu den Fragen der sogenannten Sittlichkeit würden die meisten dieser Konflikte lösen und die Krankheiten verhüten. Der verantwortungsbewusste Erzieher — und das sollten alle Eltern sein — muss in diesen Fragen klar sehen, um rechtzeitig helfend eingreifen zu können, wenn sich bei seinen Kindern und Schutzbefohlenen die Schwierigkeiten und Nöte des Geschlechtslebens einstellen.

Ein Handbuch von der Art des vorliegenden kann ihm da die besten Dienste leisten. Kahns Werk beantwortet in nicht weniger als 735 numerierten Artikeln, in leichtfasslicher Sprache und in systematisch-logischem Aufbau alle für den Laien wesentliche Fragen des Sexuallebens. Und zwar nicht nur vom physiologischen Standpunkte aus, als blosse Aufklärung, sondern es sind zugleich medizinisch-psychologische Ratschläge, die für viele Fälle Trost und Hilfe bedeuten können. Denn viele „Laster" erweisen sich im Lichte der Sexualhygiene besehen als leicht zu korrigierende Fehlentwicklungen. Kahn fordert positive Pflege des Geschlechtslebens; wie irgend eine Kunst muss die „ars amandis" gelernt und gelehrt werden; sie ist ein Teil dessen, was wir unter Lebenskunst verstehen. Sein Buch ist wertvolle Hilfe. Wir möchten es warm empfehlen. *H. B.*

***Geisch id Stadt, Geisch ids Casino!***

**FUR VERLOBTE** die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

**ELEKTRIZITÄT AG,** Marktgasse 22, Bern

# Das Spezial-Geschäft

hat grössere Auswahl, bedient persönlicher!

## Ein warmes Bett

mit einer Wolldecke von

**Jenni-Thunauer**

5 % Rabattmarken

Nachf. Rud. Jenni Sohn, Kramgasse 51
Tel. 34.740 BERN

## Für die kühleren Tage

empfehlen wir Ihnen

**wärmere**

**Unterkleider**

Vorteilhaft bei

**B. Fehlbaum & Cie**

Kramgasse 33

5 % Rabattmarken

## *Festzeit 1937*

*Juwelen*

moderne goldene
*Halsketten, Armbänder*

gediegene goldene
*Siegelringe*
für Damen und Herren

*Wappengravierungen*
auf Stein, Gold und Silber

*aparte Klein- u. Gross-Silberwaren*

# A. RUOF

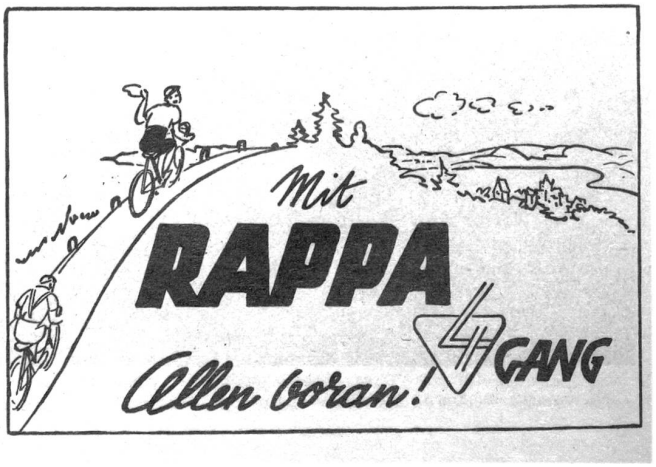
BIJOUTERIE ORFÈVRERIE, Christoffelgasse 7, Tel. 24.986

*Gründung des Geschäftes 1919*

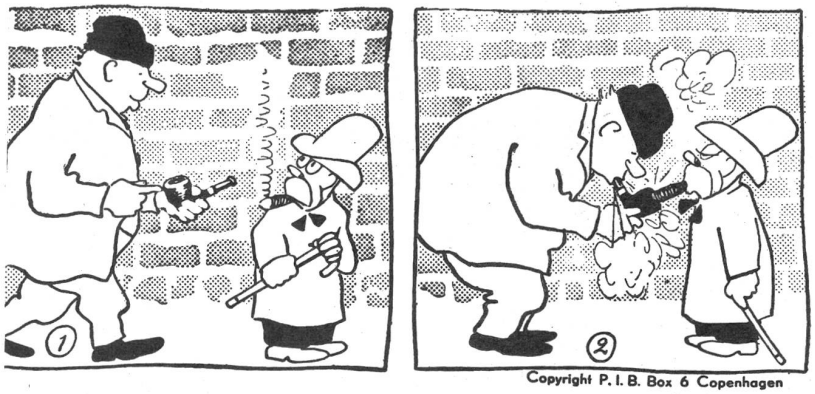
*Spezialgeschäft für Damenwäsche*

**ALICE GORGÉ** AMTHAUSGASSE 12

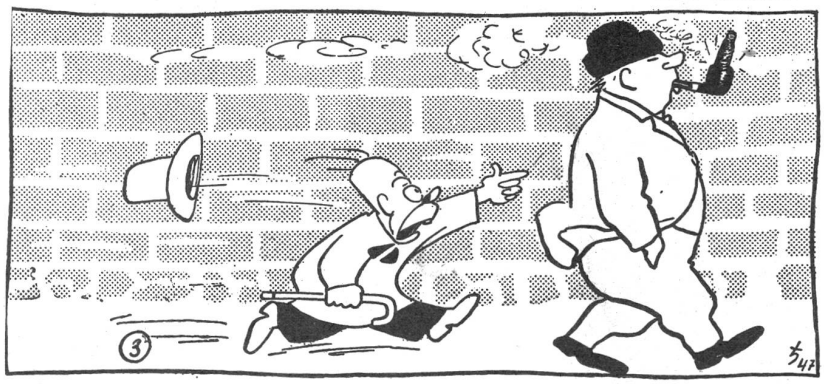
5 % RABATTMARKEN



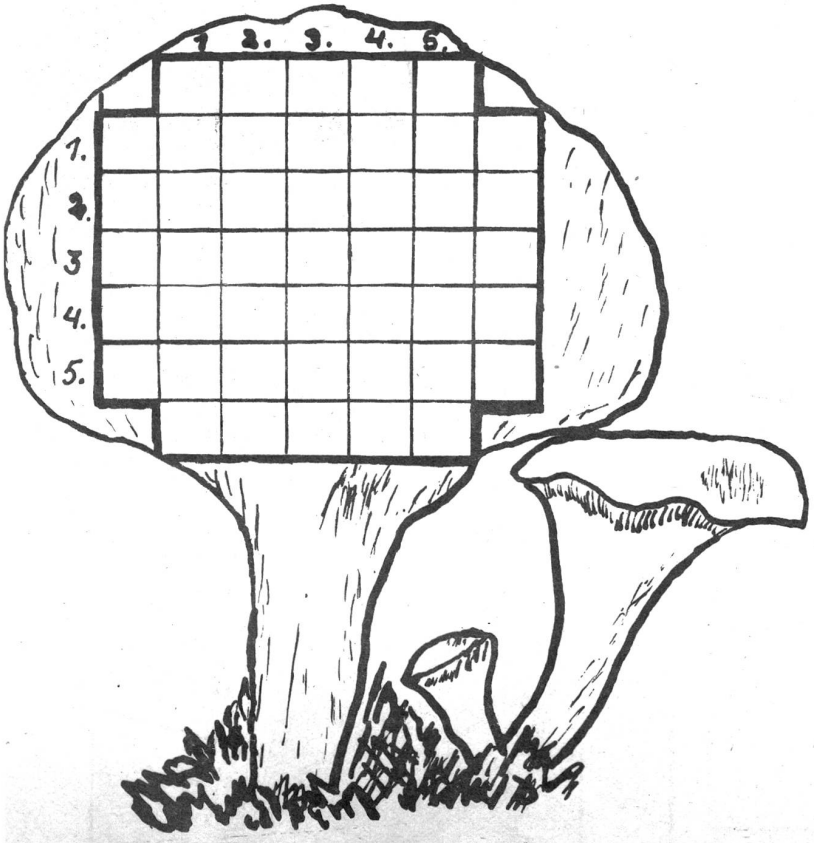

*Wir sind dankbar unsern werten Abonnenten, wenn sie uns die Gefälligkeit erweisen, die BERNER WOCHE bei ihren Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen*




Copyright P. I. B. Box 6 Copenhagen




Adamson kann nicht ohne Zigarre sein




# Humor

Rudolf hatte eine sehr hübsche und sehr junge Frau geheiratet. Leider verstand sie noch sehr wenig vom Haushalt.

Seine Freunde wußten das und darum fragten sie alsbald: „Na, Rudi, wie war das erste Essen, das deine Frau gekocht hat?"

„Reden wir nicht davon", meckerte Rudolf, „sogar das Kochbuch ist angebrannt!"

*

Sie: „Das Kochbuch, das ich mir neulich gekauft habe, ist gar nicht gut. Ueberall sind Druckfehler. Hast du sie gesehen?"

Er: „Gesehen nicht, aber geschmeckt."

*

„Müller hat mich gestern um 50 Franken gebeten. Was meinst du, soll ich sie ihm geben?"

„Gewiß, du würdest mir damit einen persönlichen Dienst erfüllen."

„Wieso dir?"

„Wenn er das Geld von dir nicht bekommt, so kommt er zu mir."

*

Der Lehrer: „Das Schwein ist ein sehr nützliches Tier! Alles kann man bei ihm verwenden, die Beine geben uns Schinken, die Borsten werden zu Kleiderbürsten verarbeitet, und . . . nun, Fritz, kennst du noch was vom Schwein, was wir verwerten?"

Der Schüler: „Ja, — der Name wird als Schimpfwort gebraucht!"

*

Mutter (gibt ihrem kleinen Söhnchen einen Apfel): „Da, teil dä brüederlech mit dim Schwösterli."

Der Kleine: „Wie teilt me brüederlech, Mueter?"

Mutter: „Mi nimmt für sich die chlineri Hälfti u git di größeri em andere."

Der Kleine (gibt den ganzen Apfel der Schwester): „Da — teil du!"

## Magisches Kreuz

Aus den Buchstaben: a a, b. d d, e e e e e e e e e e e e e e e e e e e e, f f, g g g g, ck, l l l l, n n n n, s s, u u u werden fünf waagrecht und senkrecht gleichlautende Wörter gebildet von folgender Bedeutung:

1. See in Bern
2. Gebietsbezeichnung im Längassquartier
3. Gebietsbezeichnung an der Aare
4. Botaniker und Philosoph (1776—1858)
5. Bodensatz und Verunreinigung (ä=ae)

*Abonnementspreise* ohne Versicherung (Schweiz): 3 Monate Fr. 3.—, 6 Monate Fr. 6.—, 12 Monate Fr. 12.—. (Ausland): 3 Monate Fr. 4.50, 6 Monate Fr. 9.—, 12 Monate Fr. 18.—. Mit Unfallversicherung (bei der Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern) zuzügl. Versicherungsbeitrag. - Durch Verträger 30 Cts. pro Nummer. - Postcheck III/11.266. Einzel-Nr. beim Verlag Bollwerk 15 (Tel. 21.499) oder in den Kiosks.

*Inseratenannahme:* Schweizer-Annoncen A.-G., Schauplatzgasse 26, Bern und Filialen. Preis der einspaltigen Nonpareillezeile: Schweiz 30 Rp., Ausland 40 Rp., Reklamezeile im Text 75 Rp., Ausland Fr. 1.—, Schluss der Inseratenannahme jeweils Dienstag mittag. Telephon 23.352. — Postcheck-Konto III/1238

*Verlag:* Berner Woche-Verlag, Bern. — *Verantwortliche Redaktion:* Hans Dreyer, Bern, Gutenbergstrasse 39 (Telephon 28.600) und Dr. H. Bracher, Muristrasse 3 (Tel. 33.142) Bern. — *Abonnenten-Annahme* und Adressänderungen: Bern, Bollwerk 15. — *Druck und Expedition:* Jordi & Cie., Belp

Wenn Bedarf vorhanden von

**PARFÜMERIEN**
**TOILETTENARTIKELN**
**BÜRSTENWAREN**

dann zu dem altrenommierten und bestbewährten Spezialgeschäft

## Steuble-Wissler

Kramgasse 23 Telefon 35.623

**Seit 1864**

---

# COCOS-LÄUFER

solid und praktisch für Küche und Gang

Grosses Sortiment zu alten Preisen

| | |
|---|---|
| **70 cm** | **3.65** |
| **90 cm** | **4.95** |
| **120 cm** | **7.25** |
| **150 cm** | **10.25** |
| **200 cm** | **14.50** |

Muster zu Diensten

## KAISER

KAISER & Co. AG.
BERN, Marktgasse 37/43

---

## Puppenklinik

Reparaturen billig
**K. Stiefenhofer - Affolter**
**Kornhausplatz 11, I. St.**

---

**Schachfiguren und Schachbretter**
in grosser Auswahl
**Fr. Schumacher, Drechslerei**
Kesslergasse 16
— 5 % Rabattmarken —

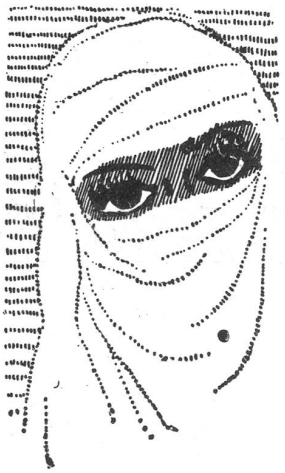
---

**Möbel Bieri**
**RUBIGEN**

## Brautleute

besichtigen mit Vorliebe meine Ausstellung von 40 bis 50 Musterzimmern
**Für jedermann etwas Passendes!**
**Möbelfabrik**
**A. BIERI, Rubigen**

---



## Orient-Teppiche

10 Jahre Persien

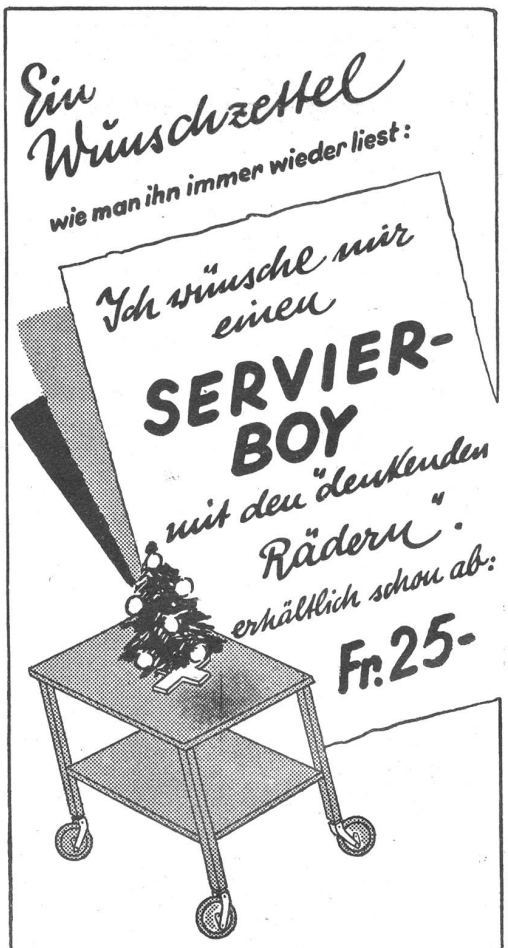
und der Name Stettler, ein altes, solides Berner Geschlecht, geben Ihnen DIE Gewähr, welche man beim Einkauf eines echten Persers haben muss. In meinem Schaufenster kann ich nur einen Bruchteil von meinem Lager zeigen. Aber im Laden, da liegen die kostbarsten Schätze aufgestapelt — — — und warten darauf, von Ihnen bewundert zu werden.

Einige Beispiele:

| | | |
|---|---|---|
| Chinese | 150× 75 cm | Fr. 75.- |
| Veramin extra | 400×220 cm | Fr. 550.- |
| Mahal | 325×243 cm | Fr. 480.- |
| Mahal | 308×207 cm | Fr. 410.- |
| Mossul | 188×102 cm | Fr. 115.- |
| Chines. Bettumrandung 1 Läufer | 345× 95 und | |
| 1 Paar | 150× 75 cm | Fr. 465.- |
| Schiras | 154×108 cm | Fr. 110.- |
| Afghan | 340×225 cm | Fr. 480.- |
| Täbris | 390×293 cm | Fr. 1750.- |
| Ghiordes | 355×240 cm | Fr. 300.- |
| Ghiordes | 117× 62 cm | Fr. 26.- |

**Stettler Teppiche**
BERN, AMTHAUSGASSE 1, TEL. 31.453

---




**Christen & Co., AG.,** Marktg. 28
**Meer & Co., AG.,** Effingerstr. 21
**Chr. Rüfenacht AG.,** Spitalgasse 17

---

## Kunsthandlung F. CHRISTEN

Amthausgasse 7

*Spezialgeschäft für Einrahmungen*
*Tableaux, Kunstblätter, Radierungen*